



Mittags 11¹/₂ Uhr. Sonntag, den 17. November 1907: Mittags 11¹/₂ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Satiren.

PROGRAMM.

1. Carneval op. 9 von Robert Schumann. (Scènes mignonnes sur quatre notes.) Prémabule-Pierrot — Arlequin — Valse noble — Eusebius — Florestan — Coquette — Replique — Papillons — Lettres dansantes — Chiarina — Chopin — Estrella — Reconnaissance — Pantalon et Colombine — Valse allemande — Paganini — Aveu — Promenade — Pause — Marche des Davidsbündler contre les Philistins.

Vorgetragen von Hubert Flohr.

2. Einführende Worte, gesprochen von Herbert Eulenberg.

3. Römische Satiren:

I) Horatius: „Ueber die gute Lebensart“ (Sat Buch I 3. Omnibus hoc vitium est cantoribus;) Verdeutsch von Kipper.

II) Juvenal: „Auszüge aus seinen Satiren.“ Verdeutsch von Hugo Blümner.

Vorgetragen von Alfred Breiderhoff.

4. Satiren der Deutschen:

I) Aus Sebastian Brants (1458-1521) „Narrenschiff.“
II) Friedrich von Logau (1604 — 1655): Ein paar Sinngedichte zum Behalten.

III) Georg Chr. Lichtenberg (1742—1799) Aus seinen witzigen Einfällen und satirischen Bemerkungen.

Vorgetragen von Heinrich Matthaes.

5. Burleske e-dur über das Motiv „O du lieber Augustin!“ Op. 58 von M. Reger.

Vorgetragen von Hubert Flohr.

6. Satiren aus moderner Zeit: Multatuli (1820—1887) Parabeln und Geschichten mit und ohne Moral.

Vorgetragen von Louise Dumont.

Konzertflügel: Rud. Ibach Sohn.

PREISE DER PLÄTZE:

Logen und 1. Rang 1,— Mk., Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer u. Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Nachmittags 3 Uhr, zu ermäßigten Preisen:

Zum 61. Male:

Husarenfieber.

Lustspiel in vier Akten von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.

Regie: Arthur Holz.

PERSONEN:

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst	Heinrich Götz	Marianne von Fahrenholz, geb. Lambrecht	Irma Römer
Waacknitz, Oberleutnant	Robert Schneeweiss	August Nippes, Fabrikbesitzer	Heinrich Matthaes
Hans v. Kehrberg, Leutnant	Otto Stoeckel	Lina, seine Frau	Helene Rietz
Dietz v. Brentendorpf, Leutnant	Carl Ekert	Erika, ihre Tochter	Antonie Erna
Orff, Leutnant	Gustav Schwieger	Bröckmann, Stadtrat	Theodor Stolzenberg
Rhena, Leutnant	Julius Dewald	Frau Bröckmann	Henny Vollmer
Kern, Leutnant	Adolf Norden	Lotte, ihre Tochter	Thea Rheinbay
von Tieffenstein, Leutnant	Octav Klodnitzky	Suna, Stadtverordnetenvorsteher	Hans Battige
Ramminger, Fähnrich	Hans-Walter Lassen	Frau Suna	Eise Jansen
Krause, Wachtmeister	Theodor Kigler	Fränze Köttgen, ihre Nichte	Emmy Hachtmann
Kellermann, Ordonnanz	Alfred Breiderhoff	Friedrich } in Diensten bei Lambrecht	Paul Henckels
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer	Carl Dapper	Minna } in Diensten bei Lambrecht	Helene Urfus
Clara, seine Frau	Käte Schrötter	Sophie } in Diensten bei Lambrecht	Lotte Fuhst
Rose, ihre Stieftochter	Emilia Unda		

Husarenoffiziere. Ordonnanz. Ballgäste. Dienerschaft. Jungen.

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jackschewo, ein Kirchdorf an der russischen Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain eine mitteldeutsche Fabrikstadt.

Nach dem 1. und 3. Akt je 10 Minuten Pause. Vor den Pausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 5.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 2.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4.—	2. Rang Balkon	„ 1.20
1. Rang Mittelloge	„ 3.50	2. Rang 2.—6. Reihe	„ 1.—
1. Rang Seitenloge	„ 3.50	2. Rang 7.—9. Reihe	„ 0.50
Parkettloge	„ 3.—	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3.—	2. Rang Stehplatz	„ 0.40
Parkett 5.—9. Reihe	„ 2.50		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Ende der Vorstellung 5 Uhr.

Kassenöffnung 2¹/₂ Uhr.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittags 11½ Uhr. Sonntag, den 17. November 1907: Mittags 11½ Uhr.

Dichter- und Tondichter-Matinee: Satiren.

- Carneval op. 9 von Robert Schumann
mignonnes sur quatre notes.
— Arlequin — Valse nob.
Florestan — Coquette — R.
— Lettres dansantes — Ch.
Estrella — Reconnaissance
Colombine — Valse allemande
Aveu — Promenade — Pat.
Davidsbündler contre les Philistins
Vorgetragen von
- Einführende Worte, gesprochen
Eulenberg.
- Römische Satiren:
I) Horatius: „Ueber die gute
Buch I 3. Omnibus hoc vitium
Verdeutsch von Kipper.
II) Juvenal: „Auszüge aus sei-
ner Satire 10. Verdeutsch von Hugo Blümner
Vorgetragen von Alfred

Logen und 1. Rang 1,— Mk., Parke-

Nachmit-

Hu-

Lustspiel in vier Akte

Freiherr v. Ellerbeck, Oberst
Waacknitz, Oberleutnant
Hans v. Kehrberg, Leutnant
Dietz v. Brentendorpf, Leutnant
Orff, Leutnant
Rhena, Leutnant
Kern, Leutnant
von Tieffenstein, Leutnant
Rammingen, Fähnrich
Krause, Wachtmeister
Kellermann, Ordonnanz
Heinrich Lambrecht, Fabrikbesitzer
Clara, seine Frau
Rose, ihre Stieftochter

Husare

Ort der Handlung: Im 1. Akte Jac-

Nach dem 1. und 3. Akte



der Deutschen:

Sebastian Brants (1458-1521) „Narrenschiff.“
Dietrich von Logau (1604 — 1655): Ein paar
Gedichte zum Behalten.

Christoph Chr. Lichtenberg (1742—1799) Aus
seiner witzigen Einfällen und satirischen Be-
merkungen.

Vorgetragen von Heinrich Matthaes.

„O du lieber Augustin!“ Op. 58 von M. Reger.

Vorgetragen von Hubert Flohr.

aus moderner Zeit: Multatuli (1820—1887)
„Die Moeder“ und Geschichten mit und ohne Moral.

Vorgetragen von Louise Dumont.

Konzertflügel: Rud. Ibach Sohn.

Ein u. Garderobengebühr wird nicht erhoben).

gigsten Preisen:

eber.

g und Richard Skowronnek.

Fahrenholz, geb. Lambrecht
s, Fabrikbesitzer
rau
chter
stadtrat
ann
chter
ordnetenvorsteher.
en, ihre Nichte
Diensten bei Lambrecht

Irma Römer
Heinrich Matthaes
Helene Rietz
Antonie Erna
Theodor Stolzenberg
Henny Vollmer
Thea Rheinbay
Hans Battige
Else Jansen
Emmy Hachtmann
Paul Henckels
Helene Urfus
Lotte Fuhst

erschafft. Jungen.
in Grenze, in den folgenden Akten Kirchhain
t.

hausen fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 5.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 2.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	„ 4.—	2. Rang Balkon	„ 1.20
1. Rang Mittelloge	„ 3.50	2. Rang 2.—6. Reihe	„ 1.—
1. Rang Seitenloge	„ 3.50	2. Rang 7.—9. Reihe	„ 0.50
Parkettloge	„ 3.—	2. Rang 10.—11. Reihe	„ 0.50
Parkett 1.—4. Reihe	„ 3.—	2. Rang Stehplatz	„ 0.40
Parkett 5.—9. Reihe	„ 2.50		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 3 Uhr.

Ende der Vorstellung 5 Uhr.

Kassenöffnung 2½ Uhr.